

„Es wird nicht rathsam sein, in dem gegenwärtigen Augenblicke, wo schon so viele Kohlenwerke in den freiherrlich Knigge'schen Forsten, in dem herrschaftlichen Reviere am Süerßer Brinke und die gräflich Platen'schen Werke am Bröhn, ferner die herrschaftlichen Kohlengruben bei Bölfen und am kleinen Süntel im Amte Springe, ferner das Ehlermann'sche Kohlenwerk bei Stemmen im Amte Blumenau und andere in der Umgegend mit so vielem Erfolge betrieben werden und reichliche zur Bestreitung der Bedürfnisse mehr als hinreichende Ausbeute liefern; nun noch mehrere Werke anzulegen und für die Gegenwart alles zu benutzen und für die folgenden Generationen keine oder unzureichende Hülfsmittel zurückzulassen“

„Endlich würde der Kalkhändler Egestorff, wenn er für den ganz verwerflichen Pachtpreis von jährlich 50 Thlr. die Erlaubniß erhielte, den ganzen Feldberg, ohne daß man ihm ein Ziel oder Maaß setzen könnte, gänzlich auszuarbeiten oder, was noch schlimmer sein würde, oberflächlich auszunutzen, einen ganz übermäßigen Gewinn beziehen, vorausgesetzt, wie man es aus Gründen annehmen kann und muß, daß der Feldberg gute Flöze von Kohlen in sich faßt.“

„Der reine jährliche Ueberschuß der herrschaftlichen Kohlenbergwerke am Süerßer Brinke ist in den letzten Jahren auf 1000 Thlr. und darüber gebracht und auf das Jahr 1818/9 ist solcher auf 2150 Thlr. angeschlagen“ 2c. 2c.

In Folge dieses Berichts erreichte Egestorff damals seinen Zweck nicht. Er ließ jedoch nicht nach. Im Jahre 1832 trat er mit neuen Anerbietungen hervor.

Die damals neu angelegte Deisterstraße war durch den täglich zunehmenden Verkehr so sehr abgenutzt, daß eine gründliche Ausbesserung oder vielmehr ein Neubau erforderlich war. Es fehlten jedoch die Mittel dazu. Diesen Zeitpunkt benutzend erbot sich Egestorff, zur Herstellung einer neuen Straße durch Wennigsen die bedeutende Summe von 3000 Thaler zu zahlen, wenn man ihm gestatten wolle, seinen Bergwerksbetrieb vom Bröhn auf den Feldberg auszudehnen. Im folgenden Jahre wurden die Verhandlungen über Erpach-